

# Projektierung stellt Weichen für besseres Verhältnis von Aufwand und Ergebnis

Im Neubaugebiet Erfurt Süd-Ost entstehen in den nächsten 10 Jahren Wohnungen für etwa 60 000 Bürger. Vor wenigen Wochen wurde hier, am Rande Erfurts, der erste Bauabschnitt mit 1974 Neubauwohnungen, 3 Kinderkombinationen, 2 polytechnischen Oberschulen und 2 Pavillons für den Handel an die Bevölkerung übergeben.

Die etwa 500 Bauschaffenden des VEB Wohnungsbaukombinat Erfurt, darunter zahlreiche Jugendliche, haben an diesem Bauabschnitt Hervorragendes geleistet. Davon zeugen allein die 1,3 Millionen Mark Materialeinsparung. Hervorzuheben ist dabei die Initiative des Komplexarchitekten Genossen Klaus Scheider. Mit seinem Kollektiv stützte er die Voraussetzungen dafür, daß im erwähnten Neubaugebiet, speziell im Bauabschnitt am Herrenberg, der Investitionsaufwand durch materialsparende und andere Maßnahmen um 15 Prozent gesenkt wurde.

## Über alle Fragen sprechen

Initiativen wie diese tragen wesentlich dazu bei, die im Kampfprogramm unserer Parteiorganisation festgelegte Verringerung des Materialeinsatzes zu erreichen. Unter anderem ist vorgesehen, in diesem Jahr den Einsatz von Stahl um 12,5 und von Zement um 6 Prozent zu senken bei gleichzeitiger Verbesserung des Gebrauchswertes der Wohnungen und einer erheblichen Steigerung der Nettoproduktion und der Arbeitsproduktivität.

Jede APO unseres Kombinates hat daraus ihre spezifischen Aufgaben abgeleitet und nimmt die Partei-

wählen zum Anlaß, um Erreichtes zu prüfen und Schlußfolgerungen für die künftige Arbeit abzuleiten.

Die APO Projektierung zum Beispiel kann Initiativen wie die des Genossen Klaus Scheider als Ergebnis zielstrebig politischer Überzeugungsarbeit werten. Besonderes Augenmerk legt die APO auf die stete politische Erziehung zum Wahrnehmen der persönlichen Verantwortung. So werden die Genossen und über sie die Mitarbeiter des Bereiches immer wieder angeregt, in der täglichen Arbeit konsequent davon auszugehen, daß bereits jeder Strich auf dem Reißbrett den Materialeinsatz, die Kosten, den Investitionsaufwand und damit das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis im gesamten Kombinat beeinflusst.

Als nach dem 8. Kongreß des Bundes der Architekten der DDR Festlegungen zur Entwicklung von Städtebau und Architektur getroffen wurden, äußerten sich dazu die Architekten und Projektanten unseres Kombinates zustimmend. Jedoch löste die zweite Seite des Beschlusses, die Maßnahmen zur weiteren Senkung des Bauaufwandes betraf, viele Diskussionen aus. So gab es nicht wenige Stimmen, die meinten: „Aufwandsenkung und Erhöhung der Städtebauarchitektur sind nicht in Einklang zu bringen.“ Im Zusammenhang damit wurde auch die Meinung geäußert, die vorgegebene Senkung des Aufwandes mache neue Projektierungsarbeiten notwendig; dafür sei aber keine Kapazität vorhanden, denn mit den laufenden Planaufgaben wäre man völlig ausgelastet.

Es war für die APO-Leitung verständlich, daß die

## Leserbriefe

### Qualifizierte medizinische Betreuung

In ihrem Kampfprogramm für das Karl-Marx-Jahr 1983 haben sich die Kommunisten, die im Kreis Saalfeld im Gesundheitswesen tätig sind, das Ziel gestellt, durch die verantwortungsvolle Wahrnehmung ihres beruflichen Anliegens einen tatkräftigen Beitrag zur Verwirklichung der Hauptaufgabe und zur Stärkung des Sozialismus zu erbringen. Die Parteileitung konzentriert sich in enger Zusammenarbeit mit den Genossen staatlichen Leitern und den Genossen in den Leitungen der Massenorganisationen be-

sonders auf drei entscheidende Ziele: Durch die politisch-ideologische Arbeit als Kernstück der Parteiarbeit entwickelt die Parteileitung die politischen Motive zur Erhöhung der Leistungen in der medizinischen Arbeit entsprechend dem Plan der politischen Massenarbeit berät sie in allen Partei- und Arbeitskollektiven regelmäßig die Grundfragen der Politik der Partei gründlich und differenziert, damit jeder in die Lage versetzt wird, einen höheren Beitrag in der medizinischen und sozialen Betreuung zu lei-

sten; die führende Rolle der Partei, ihr Ansehen, ihre Autorität und ihren Einfluß in den Arbeitskollektiven erhöht sie zielstrebig durch die Stärkung der Kampfkraft der Kommunisten und durch die kontinuierliche Vertiefung der Verbundenheit mit allen Mitarbeitern.

Die politische Arbeit wird in den einzelnen Bereichen durch die APO-Leitung organisiert, während in der Parteileitung in enger Zusammenarbeit mit dem Kreisarzt und dem Sekretariat des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Gesundheitswesen die Aufgaben für alle Bereiche koordiniert und geführt werden. Damit fördert die